

Praktiken der Aneignung von Vergangenheit
24. Juni 2022
Warburg-Haus Hamburg

09.30-10.00 Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmenden

10.00-12.00 Disziplinäre Perspektiven auf Aneignung
Moderation: Barbara Christophe

Gerd Sebald (Erlangen):
Gedächtnistheoretische Perspektiven auf Aneignung von Vergangenheit

Wulf Kansteiner (Aarhus):
Perspektiven der Memory Studies auf Aneignung von Vergangenheit

Hans-Ulrich Wagner (Hamburg):
Medienwissenschaftliche Perspektiven auf Aneignung von Vergangenheit

Hans Peter Hahn (Frankfurt am Main):
Ethnologische Perspektiven auf die Aneignung schriftloser Vergangenheiten

Gianna Zocco (Berlin):
Literaturwissenschaftliche Perspektiven auf Aneignung von Vergangenheit

Diskussion

12.00-13.30 Lunch-Break

13.30-15.00 (Interdisziplinäre) Gegenstände von Aneignungsforschung
Moderation: Hans-Ulrich Wagner

Susannah Eckersley (New Castle):
Aneignungen von 'difficult memory and dark heritage' in Zeiten des Populismus

Barbara Christophe (Braunschweig):
Praktiken der Aneignung von Geschichte in der Schule

Nico Nolden (Hannover):
Aneignung von Geschichte in und mit Computerspielen

Stefanie Samida (Oldenburg):
Intentionale und nicht-intentionale Praktiken der Aneignung von Vergangenheit

Thorsten Logge (Hamburg):
Zur Gegenwart der Geschichte – Vergangenheits- und Geschichtsaneignung als Prosumtion

Diskussion

15.30-16.00 Kaffeepause

16.00-17.30 Diskussion

Informationen

Tagungsort:

Warburg-Haus, Heilwigstr. 116, 20249 Hamburg

<http://www.warburg-haus.de/>

Veranstalter:

Dr. habil. Barbarba Christophe, Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut,
Braunschweig

Dr. Hans-Ulrich Wagner, Universität Hamburg, Institut für Medien und Kommunikation, Hamburg

Eine Veranstaltung des Research Labs 3.2 **Praktiken der Aneignung von Vergangenheit**
im LFV **Wert der Vergangenheit**